

Informationsveranstaltung Linguistische Informatik

Stefan / Stephanie Evert

Lehrstuhl für Korpus- und Computerlinguistik
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

www.linguistik.fau.de

One more thing ...

Was ist Geschlecht?

XY ● **genetisches Geschlecht** ● **XX**

Penis/Hoden ● **biologisches Geschlecht** ● **Vagina/Eierst.**

Bart, Muskeln, ... ● **anatomisches Geschlecht** ● **Brüste, Haare, ...**

Männer ● **soziales Geschlecht** ● **Frauen**

Mann sein ● **Geschlechtsidentität** ● **Frau sein**

maskulin ● **geschlechtlicher Ausdruck** ● **feminin**

Sex mit F ● **sexuelle Orientierung** ● **Sex mit M**

Technik, ... ● **Interessen** ● **Menschen, ...**

Persönliche Identität

XY  genetisches Geschlecht  **XX**

Penis/Hoden  biologisches Geschlecht  **Vagina/Eierst.**

Bart, Muskeln, ...  anatomisches Geschlecht  **Brüste, Haare, ...**

Männer  soziales Geschlecht  **Frauen**

Mann sein  Geschlechtsidentität  **Frau sein**

maskulin  geschlechtlicher Ausdruck  **feminin**

Sex mit F  sexuelle Orientierung  **Sex mit M**

Technik, ...  Interessen  **Menschen, ...**

Meine Identität = „einfache“ Transfrau

XY  **genetisches Geschlecht**  **XX**

Penis/Hoden  **biologisches Geschlecht**  **Vagina/Eierst.**

Bart, Muskeln, ...  **anatomisches Geschlecht**  **Brüste, Haare, ...**

Männer  **soziales Geschlecht**  **Frauen**

Mann sein  **Geschlechtsidentität**  **Frau sein**

maskulin  **geschlechtlicher Ausdruck**  **feminin**

Sex mit F  **sexuelle Orientierung**  **Sex mit M**

Technik, ...  **Interessen**  **Menschen, ...**

Terminologie

- **cis** = biologisches Geschlecht und empfundene Geschlechtsidentität stimmen überein
- **trans** = empfundene Geschlechtsidentität gegensätzlich zum biologischen Geschlecht
- **nicht-binär** = Geschlechtsidentität ist weder „Mann“ noch „Frau“
- **intersexuell** = biologisch-anatomisches Geschlecht nicht eindeutig
- **Transidentität** = in Deutschland bevorzugter Begriff
- **Transsexualismus** = (veraltete) medizinische Diagnose
- **Transgender** = international üblich, in D als Oberbegriff für LGBTQ+

Lebenslauf: Stefan Evert

- 1990 Abitur, Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach a. N. (1,0)
 - Mathe-AG, Satelliten-AG, Russisch-AG, schlechte Noten in Sport und Kunst
 - Hanauer Preis als Jahrgangsbester am 10. November 1989
- 1999 Diplom **Mathematik**, Universität Stuttgart (mit Auszeichnung)
 - Parallelstudium Lehramt English + Mathematik (ohne Abschluss)
- 2004 Dr. phil. in **Computerlinguistik**, U Stuttgart (mit Auszeichnung)
- 2005–2011 Juniorprofessor für **Computerlinguistik** (U Osnabrück)
- 2011 Professur für **Anglistische Sprachwissenschaft** (TU Darmstadt)
- 2012 Professur für **Korpuslinguistik** (FAU Erlangen-Nürnberg)
- 2018 Lehrstuhl für **Korpus- und Computerlinguistik** (FAU)



„Trans- Lebenslauf“



Gründe für die Transition

- **Dysphorie**

- negativer Grund: Leidensdruck

- **Selbstverwirklichung**

- positiver Grund: meine Identität entwickeln, zu einem vollwertigen Menschen werden und so mit meinem ganzen Potential zum Gemeinwohl beitragen

- **Wahrheit**

- philosophischer Grund: alles andere wäre, eine Lüge zu leben, und das haben weder ich noch meine Umgebung verdient!

Transidentität in Deutschland

- Lange diskriminiert und marginalisiert
 - Medien: „Mann in Frauenkleidern“, Rocky Horror Show
 - Psychiatrie: Persönlichkeitsstörung, Autogynophilie (Ray Blanchard)
- Transphobie weltweit verbreitet (akut: *gender critical movement*)
- **Transsexuellengesetz 1980 (TSG)** → Personenstandsänderung
 - entwürdigende Bedingungen nach und nach vom BVerfG gekippt
- Medizinische **Behandlung** als Versicherungsleistung
 - Hormonersatztherapie (ich: Estrifam seit 4 Wochen)
 - Bartepilation (Laser), Logopädie, ...
 - Geschlechtsangleichende Operation
- 2021: zunehmende Bekanntheit und Akzeptanz in der Gesellschaft

Mein Wunsch an die Gesellschaft

Wir schätzen Vielfalt und würdigen die Beiträge von allen Menschen, egal welcher Herkunft, welchen Alters, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, egal, welche Behinderung sie haben oder auf welche Weise sie lernen und sich weiterentwickeln, egal welcher Religion, welchen Glaubens, egal mit welchem sozioökonomischen Status, mit welcher Kultur, mit welchem Familienstand, egal, welche Sprachen sie sprechen, egal welchen Geschlechts, welcher sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität und egal welche Unterschiede bei Ideen, Gedanken, Werten und Überzeugungen bestehen.

Gendersensible Sprache

Professor

Professorin

Professor/-in

*Professor*in*

Professor_in

Professor/in

Gendersensible Sprache

Gendersensible Sprache ist ein Ausdruck von **Respekt** und **Mitgefühl** gegenüber transidenten und nichtbinären Personen.

- kann nicht durch Vorschriften erzwungen werden
- noch keine zufriedenstellende sprachliche Form
- Pragmatismus v.a. in der mündlichen Kommunikation

Ich bin nicht böse, wenn jemand einmal der falsche Name oder das falsche Geschlecht herausrutscht!

Weitere Informationen

- Alles von **Julia Serano!**
 - <https://www.juliaserano.com/>
 - https://de.wikipedia.org/wiki/Julia_Serano
- Im deutschen Bundestag
 - Nyke Slawik (@nyke_slawik)
 - Tessa Ganserer (@GansGruen)
- Meine persönlichen Kontakte
 - Prof. Elin McCready (Aoyama Gakuin U, Tokyo)
 - Prof. Anna Svea Fischer (Hochschule München)